

Saale-Beitung.

Dienstblätter Jahrgang.

Bezugspreis

Die Halle vierteljährlich bei zweimonatlicher Postleistung 2,50 M. durch die Post 3,25 M. ...

Für unentgeltlich eingehende Korrekturen wird keine Gewähr übernommen. ...

Verleger der Saale-Beitung Nr. 1140; Dr. Hermannsstraße Nr. 1133.

werden die Spaltenzahl oder beim Raum mit 20 Sp. ...

Redaktion und Druck-Verwaltung: Halle, Gr. Brauerstraße 17; ...

Nr. 73.

Halle a. S., Sonntag, den 13. Februar.

1910.

Die Wahlrechtsdebatte.

(Dritter Tag.)

Abgeordnetenhaus.

20. Sitzung vom 12. Februar.

Haus und Tribünen sind fast besetzt. Am Ministerpräsidenten v. Bethmann Hollweg, v. Moßke, ...

Erste Lesung der Wahlrechtsvorlage.

Herr Dr. Pöschke (fr. Vgg.):

Es hat einen Reiz, mit dem Ministerpräsidenten zu diskutieren. ...

Ministerpräsident von Bethmann Hollweg:

Ich will Ihre Aufmerksamkeit nur für zwei Worte in Anspruch nehmen. ...

Herr v. Moßke (fr. Vgg.):

Nicht wir, die wir das Wahlrecht erhalten wollen, sondern die Linke, die es ändern will, muß Argumente für ihren Standpunkt beibringen. ...

kämpft und sie eine freie Fällung und einen Beschluß genannt. ...

Herr Dr. Krause (nl.):

Die konervative Partei könnte sehr wohl aus ihrer Mitte Minister stellen, die den Durchsicht unserer Minister überlassen würden. ...

Herr v. Moßke (fr. Vgg.):

Man hat das Wort meines Parteifreundes Reich über Reichstagswahlrecht viel zu tragisch genommen. ...

Sind nicht die Richter größtenteils liberal? Die Presse, die doch einen großen Einfluß hat, ist zumest liberal.

Herr Abg. Fischbeck (fr. Vp.):

Der Ministerpräsident erlachte ganz richtig an, daß die Wahlrechtsfrage alles ausgelast hat, was an politischer Weisheit in Preußen vorhanden ist. ...

Familienruffisten überall

eine Rolle spielen? Für die bürgerlichen Elemente hat man nur die Stellungen übrig, die besondere Befähigung und Arbeitsseher erfordern. ...

Eine Statistik nach Berufsständen

sollte man uns vorlesen. Unsere künftigen Parteigenossen haben eine solche Statistik bei den dortigen Stadtratsverordneten machen aufgemacht. ...

Die Rechte der Beamten

wahren, so müßten sie für das geheime Wahlrecht eintreten. ...

Weinhaus Broskowski

Feine Menüs, vorzügliche, gutbekömmliche, sehr preiswerte Weine.

Vermischtes.

Der Untergang des „General Chanzy“.

Die furchtbare Dampferkatastrophe bei den Balearen hat, wie nunmehr festgestellt ist, 153 Menschen das Leben gekostet.

Wie aus einer amtlichen Meldung aus Palma hervorgeht, erfolgte der Untergang des „General Chanzy“ am Donnerstagabend 9 Uhr, und zwar in der Nähe der Ortschaft Gros. Der Schiffsrumpf befindet sich zurzeit ganz unter Wasser. Die Bergung der Leichen ist wegen des heftigen Sturmes vorläufig unmöglich. Von den Passagieren hatten 35 Kabinen inne. Man glaubt, daß wegen des Sturmes alle Passagiere unter Deck waren, und daß dies die großen Verluste an Menschenleben erklärt.

Der einjige Ueberlebende

Der „General Chanzy“, ein Herr Marcel Rodjer, liegt noch im Spital von Ciudadella auf Minorca. Er vermag sich noch keine Rechenschaft von den Ereignissen abzugeben, die sich in seiner Gegenwart abgespielt haben, und ist zum Untergange des „General Chanzy“ führten. Dagegen liegen andere zahlreiche Meldungen über den Untergang des großen Schiffes vor.

So berichtet der Kapitän vom „Charles Roug“ über das schreckliche Unwetter, das auch sein Schiff arg gefährdete. Er mußte sich im Hafen von Barcelona Schutz suchen. Man glaubt infolgedessen, daß der „General Chanzy“ ohne Verhinderung des Kapitäns das Opfer des orkanartigen Sturmes geworden ist, zumal es ein schon sehr altes Schiff war, das in früheren Stürmen und Unfällen bereits fast geteilt hatte und nur 3000 Tonnen hielt.

Die Generaldirektion der Compagnie Transatlantique heißt zwar die Passagierliste des untergegangenen Dampfers, lehnt es aber ab, die Namen der Deftentlichkeit mitzuteilen. Diese Namen sind zwar aus Marseille telegraphiert worden, sind aber vielfach so verknümmelt, daß es nicht möglich ist, genau festzustellen, ob sich unter den Verunglückten Deutsche befinden.

Die Anfrage des Toulonner Seepfaffen, ob etwa durch Taucher über das in geringer Seeiefe liegende Schiff liegende Schiff genauer Bericht eingeholt sei, wird die Regierung erst beantworten. Die Leittragenden wünschen, daß man der Anregung des Pfaffen unerschrocken Folge gebe.

Unter den

Opfern der Katastrophe

sind ein Herr Woltenstern mit Tochter und ein Herr Hammer (Vornamen sind unbekannt) sowie eine englische Artistenfamilie Starlien.

Der häusliche Konflikt in Paris Bankier Hosquier befragt unter den Opfern seinen einzigen Sohn. Von der erkrankten Schiffsmannschaft sind in erster Reihe zu erwähnen der erste Kapitän Capou, der zweite Kapitän Paul Guigot, Leutnant Antonio Carling, der Chefmaschinist Sjoester und der zweite Maschinist Lorenzetti.

Die Katastrophe des „Chanzy“ zählt zu den folgenschwersten der letzten Jahre. Sie steht im Umfange nur hinter der des brasilianischen Kreuzers „Aquidaban“ zurück, bei der 196 Personen ertranken.

Wenn man die Sachredt überdenkt,

dann ergibt sich auch ohne weiteres, warum Hans Adte Sodener Mineralpastillen bei allen Erkrankungen so ausgezeichnete Dienste leisten: Die Pastillen enthalten eben in vollkommener Form alle wirksamen Bestandteile der berühmten Sodener Sellaquellen, und es ist klar, daß sie ähnslich, nur um vieles prompter als die Quellen selbst wirken müßen. Daß die Pastillen auch dem Magen vorteilhaft bestimmen, ist eine angenehme Nebenwirkung. Man kauft Hans Sodener in einschlägigen Geschäften für 80 Pfennig Sechachtel.

Der Massenmörder Etenberg.

Ueber den schwedischen Ingenieur Dr. Etenberg, der wegen eines Bombenattentats von England an Schweden ausgeliefert werden sollte und auf dem Transport unter verdächtigen Anzeichen starb, hat der Chef der schwedischen Geheimpolizei Lidbarg dem Stockholmer Korrespondenten der „Daily News“ interessante Mitteilungen gemacht. Es hat sich im Laufe der Untersuchung gegen Etenberg herausgestellt, daß dieser noch mehr Verbrechen auf dem Gewissen hatte. Wäre er lebend nach Schweden gekommen, so würde auch eine Anklage wegen Ermordung seiner zwei Frauen gegen ihn erhoben worden sein. Die Untersuchung ergab, daß in jedem Falle seine Frau nach einer Krankheit von wenigen Stunden kurze Zeit vor ihrer Entbindung starb. Etenberg, der sich nie um Kochen kümmerte, bereitete an diesem Tage eigenhändig den Tee. Das Stubenmädchen sah, wie er ein Pulver einreichte und dabei sagte, es sei ein Beruhigungsmittel. Die erste, wie die zweite Frau und auch Etenberg selbst starben unter denselben Symptomen. Es ist die Ansicht des Polizeichefs, trotz gegenteiliger Erklärung der englischen Behörden, daß Etenberg Selbstmord begangen habe.

Verstümmelt. Am Kesselberg in Oberbayern ist der größte Teil des Steinbruchs der oberbayerischen Gipswerke Cöseln der Fittale der Gipsfabrik in Crailsheim eingestürzt. Von den dort beschäftigten Arbeitern wurden drei verstümmelt und getötet.

Durch giftige Gase getötet. In den Werksanlagen der chemischen Industrie Akt.-Ges. in Bochum wurden zwei Arbeiter von giftigen Gasen getötet. Einer konnte nur als Leiche geborgen werden, sein Kamerad schwab in Lebensgefahr.

Die Nahe des Verhängnisses. Im lothringischen Dorfe Niviongen verfolgte der Italiener Cerecchi die Frau seines Kolbberns mit Liebesanträgen. Als er abgewiesen wurde, mißhandelte er in einem Wutanfalle die Frau und folgte ihr in eine Wirtshaus, wohin sie flüchtete. Dort gab er einen Revolverstoß auf sie ab und verletzte sich durch einen zweiten Stoß schwer. Beide wurden sterbend ins Krankenhaus gebracht.

Letzte Nachrichten.

Protestversammlungen gegen die Wahlreform.

□ Berlin, 12. Febr. (Privattelegramm.) Gegen die Wahlrechtsvorlage sind von dem freiwirtschaftlichen Wahlrechtsausschuß für Sonntag, den 20. Februar in Berlin mehrere große Protestversammlungen einberufen worden, in denen Dr. Wiemer, Kaumann und Stadtvorredner Karl Goldschmidt sprechen werden. Am folgenden Montag finden Versammlungen statt, in denen Professor Dr. List und Rektor Kopsch Vorträge über Wahlrecht und Wahlrechtsvorlage halten werden.

Zum Untergang des „General Chanzy“.

H. Marseille, 12. Febr. Seit heute morgen steht eine große Volksmenge, meist Familienmitglieder und Freunde der Umgekommenen des Dampfers „General Chanzy“ vor den Lokalen der Schiffahrtsgesellschaft Compagnie generale Transatlantique um Erklärungen über die Katastrophe einzuziehen und zu erfahren, ob Ueberlebende noch vorhanden seien. Es spielten sich herzzerreißende Szenen vor den Bureaus ab. Die Aufstellung der Liste der Opfer ist noch nicht beendet. Bisher ist nur ein einziger Geretteter bekannt.

□ Berlin, 12. Febr. (Privattelegramm.) Der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Freiherr von Schoen, hat sich heute zur französischen Botschaft begeben, um das

Beifeld der deutschen Regierung anlässlich des Unterganges des „General Chanzy“ auszusprechen. (Siehe auch den Artikel unter „Vermischtes“.)

Hochwasser in Frankreich.

H. Calons sur Saone, 12. Febr. Das Ueberflutungsgebiet reicht von Verdun bis Calons sur Saone. Zahlreiche Dörfer sind unter Wasser gesetzt.

H. Paris, 12. Febr. Die Seine steigt weiter. Im Stadtviertel Berty ist das Wasser bereits um mehrere Zentimeter gestiegen. Am linken Ufer in der Nähe des Orleansbahnhofs hat das Wasser die Dämme wieder erreicht. Seit heute morgen herrscht hier dichter Nebel.

Das Ende eines Helden.

H. Paris, 12. Febr. Der Nationalist Guerin, der Feld des Forts Chabrot, der seinerzeit vom Obersten Gerichtshof verurteilt worden war, ist infolge einer Erkrankung, die er sich bei den Rettungsarbeiten anlässlich der Ueberflutung zugezogen hatte, gestorben.

Im Schnee begraben.

W. Paterna, 12. Febr. Sieben Schuhmacher, die eine Karnevalsfeier mitgemacht hatten, wurden auf dem Heimweg vom Schneesturm überrollt. Alle sieben sind umgekommen.

Isquith beim König.

H. London, 12. Febr. Aus Brighton wird berichtet, daß Premierminister Isquith dort eingetroffen sei. Er wurde vom König empfangen.

Ein Warauf an das griechische Offizierkorps.

H. Athen, 12. Febr. Die Militärkassa sandte Zirkularen an die Offiziere, worin diese aufgefordert werden, ausschließlich sich ihren militärischen Pflichten zu widmen und sich mit politischen Fragen nicht mehr zu beschäftigen.

Unterhaltungsblatt.

Rosen-Feld. Originalroman von Walter Schmidhäger. (Fortf.) — Die Braut im Ruwert. Humoreske von Karl Wettner. — Kunst und Wissenschaft.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gerichte und Handel: Eugen Brinkmann; für Anstand, Letzte Nachrichten und Sport: Erik Goldem; für das Feuilleton und Vermischtes: Paul Schaumburg; für den Interenten- und Friedrich Endruat; Druck u. Verlag von Otto Hendel. — Diese Nummer umfaßt 12 Seiten — einschließlich Unterhaltungsblatt.

Radium haltige
Sodenthaler Pastillen
Gurgel- und Inhalationsmittel
hellen Husten, Heiserkeit, Halsbeschwerden etc. Sodenthaler Jodschwefel- und Quellschwefel besitzen Hautunreinigkeiten. Man verlange stets Sodenthaler in blauer Packung. Erhältlich in Halle a. S. durch die Hirsch-Apotheke, Markt 17. **Bad Sodenthal im Spessart**
Lager: Berlin W. 15, Fasanenstr. 65.

Wegen Abbruchs des Hauses

Räumungs-Verkauf

des gesamten Warenlagers:

Möbelstoffe, Portiären, Gardinen, Decken

Teppiche, Läuferstoffe, Linoleum

Orient. Teppiche, Vorhänge, Stickereien.

Der Rabatt auf die üblichen Verkaufspreise beträgt bis zu **30 Prozent.**

Verkauf nur gegen Barzahlung. :: :: Umtausch und Auswahsendungen können nicht stattfinden.

Wilhelm Röper

Leipzig, Goethestrasse 1 (Augustusplatz).

Paul Schauseil & Co.

kommanditiert v. d. Anhalt-Dessauischen Landesbank.
Halle a.S., Bitterfeld, Delitzsch u. Eilenburg.

An- und Verkauf von Wertpapieren,
ausländischen Banknoten
und Geldsorten.

Check-Conto-Corrent-Verkehr.
Wechsel-
Domizilstelle für Wechsel.
Einlösung von Coupons etc.

Annahme und Verzinsung von
Spar-Einlagen (Depositen).
Verlosungs-Kontrolle.
Privat-Tresore
(einzel vermietbar).

Febr. 164.

Febr. 164.

Eduard Eder,

Spiegelstr. Nr. 12,

empfehlen in größter Auswahl und allen Preislagen

Beleuchtungskörper

für Elektrisch, Gas, Spiritus und Petroleum.
Sämtliche Ersatzteile.

Gaskocher, Gasplättchen, Gasheizöfen.

Großes Lager in

Badeeinrichtungen für Gas- u. Kohlenfeuerung.

Sitz-, Rumpf- u. Kinderbadewannen.
Zimmerklosetts — Bidets.

Ausführungen von Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen.
Ventilbueret und Apparatebau.
Siele Referenzen über große Staats- u. öffentliche Bauten.
Kofenanschläge bitte einsufordern. 2401

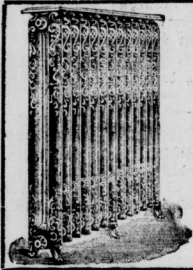
Solodant-Phonola.

Nach dem heutigen Stande der Technik anerkanntermassen das weitaus
Vollkommenste auf dem Gebiete des persönlichen Klavierspiels.
— Die **Solodant-Phonola** erweist sich als unachahmlich. —
Nur die **Solodant-Phonola** hat **Künstlernote** mit dem
Originalspiel der ersten Meister.

Broschüre und Vorspiel nur bei

Albert Hoffmann,

am Riebeckplatz.



Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.

Halle a. S. Fernsprecher 903.

Abteilung C.

Centralheizungen aller Systeme.

Besonders empfehlenswert:

Etagenheizungen

vom Küchenherd aus.

Lüftungs- u. Trockenanlagen.

Eigene Rohrhitze.

Wollen Sie gut und billig rauchen?

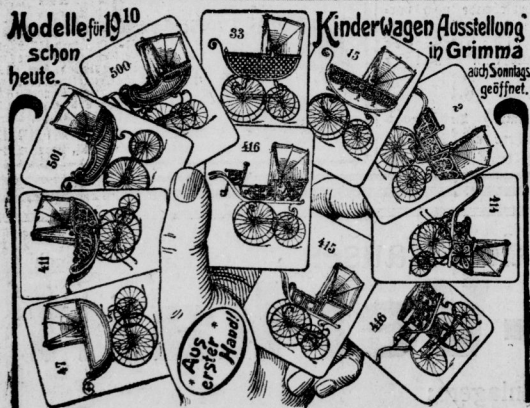


So bestellen Sie
sich sofort meine hier
abgebildeten
Havillos
mit Javadecke u.
Silberspitze.

500 Stück dieser beliebten
Marke, nebst 40 Stück ver-
schiedene gute Probezigaren
versende trotz des neuen
Tabakgesetzes für den billigen
Preis von nur
7,60 Mark.
Billiger kann niemand liefern.

P. Pokora.

Zigarrenfabrik,
Neustadt Westpr. No. 180.



Modelle für 1910
schon
heute.

Kinderwagen Ausstellung
in Grimma
auch Sonntags
geöffnet.

Soeben erschien ein bei Jung-Deutschland Aufsehen erregendes künstlerisch ausgeführtes
Prachtbuch: **Tretbars neuer Kinderwagen-Katalog für 1910.** Hundert Neuheiten, deren
ganze Hälfte in naturtreuen Farbentönen dem Mutterauge unsont die Kinderwagenwahl erleichtert.
Zahl keine Phantasiepreise für Kinderwagen und Sportwagen, sondern verlangt vor Einkauf
Tretbars unsont kommenden, bei direktem Bezuge **zehn Prozent Rabatt** bietenden 1910er
Prachtbuch von der ältesten, größten, sächsischen
Kinderwagen-Fabrik **Pullus Tretbar in Grimma 361.**



Halle a.S. Alwin Tietz

Raffineriestr. 43 b. Fernsprecher 565.

Metallguss in allen Legierungen, Lagerweissmetall, für höchsten Druck und Tourenzahl.

Armaturen, selbstgefertigt, stets gross, Lager.
Alle Reparaturen schnell, sauber, billigst.

Hallesche Metallgesserei Armaturen- u. Maschinenfabrik

Gose & Werner
Halle a. S.

Armaturen jeder Art für
Maschinen, Pumpen- u.
Dampfesselfabriken.
Schneipressen,
Metallguss in all.
Legierungen
nach eigenen u.
fremd. Modellen.
Reparaturen.

Ph. Mayfarth & Co.

Frankfurt a. M. Berlin N. Paris 19 - London EC - Moskau - Mailand

empfehlen zum Entschichten, Glätten,
Paketen von Holz- und Fertigprodukten
ihre in Spezialkonstruktionen für die
verschiedenen Industrien bewährten

Pressen

„Zum Würzburger“
Am Hallmarkt, Febr. 2807.
Würzburger Bürgerbräu
Herzlich empfohlen.
Siphon-Versand.
Alleinverkauf für Halle a. S.

Norddeutscher Lloyd
BREMEN



Schnell-
und Postdampfer-
Verbindungen
von Bremen n. allen Weltteilen

Nord- und Süd- Amerika

New York zweimal wöchentlich
erst über Bremerhaven
Cherbourg

Sattimara - Galvates
Brasilien und La Plata

Ost-Asien und
Australien
Reichspostdampfer-Linien

Reise- u. Frachtabfertigung
Norddeutscher Lloyd in Bremen

des Agentur.
In Halle a. S.:
L. Schönlicht, Bankgeschäft,
Poststr. (Stadt Hamburg).

Wäsche-Mangeln

(Drehrollen),
sowie Wäsche-Zentrifugen
(Zentrifugmaschinen) für Bands od.
Kreiselbetrieb, Konfektoren, Backstul-
len, liefern zu günstigen Bedingungen

E. Fischer & Co., Maschinen-Fabrik, Chemnitz i. S.

Sommerville's Bremer Börsen-Feder

in EF, F, M Spitze
Eine Bureau-Feder
von unübertroffener
Qualität.

Überall erhältlich.
Man verlange gratis Muster!

Solide Familien Teilkahlung

erhalten sämtliche **Wäscheartikel**,
Niederstoffe, Wägen, Aufstun-
zude, Silberfeder, Staben-
ausige, Zettler, Gold-Jacken:
in nur toller Ware auch auf

Bei **Fr. Groman**, Marktstr. 16,
Bitterfeldstr. u. Berlin-Gröben.

Das beste Skifutter (Ensemble) sonntags Dienstag und
Donnerstag v. 4-12 Uhr.
Sonntags v. 8-12 Uhr im
Wintergarten: Skifutter.

raunlage
Wintersport,
Winterkuren.
Bedeutendste Rodbahn Norddeutschlands.
Davorztes Skigebände. Erstklassiger Skirahel.
Jede Auskucht und Prospekt durch die Korntwähnung.
Diätetische, Zentralheizung,
Elektr. Beleuchtung, Lift,
Hotel Brauner Hirsch, Bester Aufenthalt für Winterferien,
Hotel Blauer Engel, Vernehmes Sporthaus,
Beste Lage für Winterferien.
Eig. 300 m lange Rodbahn.

Zur Anlage von Gärten, Umgestaltung von Wägen und
Kofenanlagen, Unterhaltung und Pflege fertiger

Gärten

empfehlen sich
E. Scherzer, Handels- u. Landshaftsgärtner,
Dalle a. S., Bollbergerweg 114. 1087

Wie erhält man seine Schönheit und Jugendfrische?

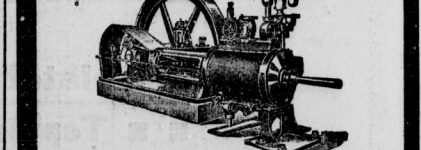
Durch Anwendung elektrischer Vibrations-
massage u. Schönheitspflege!

Separate Salons für
Gesichtsmassage und elektrische Manicure.
Gesichtsmassage inkl. Dampfbad 2 M. im Abonnement,
12 M. 20 M. Manicure elektr. 1.50 M. im Abomes-
ment, 12 M. 15 M. Für Familien übertragbar.

Ernst Rosa, Kosmetiker,
Gr. Steinstr. 8.

Hallesche Maschinenbaugesellschaft Kaye & Co. G. m. H. Halle a. S.

Dampfmaschinen, Luftkompressoren,
Vakuumpumpen, Pumpen aller Art.
Übernahme sämtl. Reparaturen.



Verdienen! Masken!

1000000 u. dit. verd. Kofum-
turen u. Schminken führt aus
H. Krolow Wwe., Seifstr. 16.

Fabnen. Reinecke, Verbandsbedarfartikel.

Falkenberger Gichtwasser,
ägyptisch empfohlen.
offizier in stets frischer Füllung
Kaiserapotheke, Glogauerstr. 1.

Aug. Kunnod, Gr. Steinstr. 38. Februar 1908.

In
Leber-
erkrankungen,
Reparatur,
schnell u. bill.

Gutes dauerhaftes Gummituch
für Strumpfbänder fauft man bei
H. Schmees Nachf., Gr. Steinstr. 84.